

SAKRET Zementestrich ZE

ZE

Anwendungsbereiche:	Estrich CT C20 F4 <ul style="list-style-type: none"> • Verbundestrich nach DIN 18560-2 • Schwimmender Estrich nach DIN 18560-2 • Heizestrich nach DIN 18560-2 														
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Für innen und außen • Hydraulisch abbindend • Alterungsbeständig • Geschmeidig • Für Fußbodenheizung geeignet • Wasserfest • Asbestfrei • Frostsicher • Gut ziehbar • Nicht brennbar 														
Materialbasis	Zement nach EN 197, Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 und verarbeitungsverbessernde Zusätze														
Technische Daten:	<p>Estrich EN 13813: CT C20 F4</p> <table border="1"> <tr> <td>Anmachwasser für 30 kg</td> <td>ca. 2,8 Liter (Richtwert)</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungstemperatur</td> <td>> +5 °C bis +30 °C</td> </tr> <tr> <td>Verarbeitungszeit</td> <td>ca. 1 Stunde</td> </tr> <tr> <td>Begehbarkeit</td> <td>nach 24 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Voll belastbar</td> <td>nach ca. 28 Tagen</td> </tr> <tr> <td>Druckfestigkeit</td> <td>≥ 20 N/mm²</td> </tr> <tr> <td>Brandklasse</td> <td>A1</td> </tr> </table>	Anmachwasser für 30 kg	ca. 2,8 Liter (Richtwert)	Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C	Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde	Begehbarkeit	nach 24 Stunden	Voll belastbar	nach ca. 28 Tagen	Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm ²	Brandklasse	A1
Anmachwasser für 30 kg	ca. 2,8 Liter (Richtwert)														
Verarbeitungstemperatur	> +5 °C bis +30 °C														
Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde														
Begehbarkeit	nach 24 Stunden														
Voll belastbar	nach ca. 28 Tagen														
Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm ²														
Brandklasse	A1														
Vorbereitung	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig, frei von Rissen und minderfesten Oberflächenschichten und Trennschichten (Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbreste u. ä.) sein.</p> <p>Dichte und/oder glatte Untergründe, Zementschlämmen und nicht tragfähige Oberflächenschichten müssen entfernt bzw. aufgeraut werden (z. B. Blastrac-Verfahren).</p> <p>Den Untergrund bei Herstellung von Verbundestrich mit SAKRET Kontaktschlämme vorbereiten.</p> <p>In Zweifelsfällen Probeflächen anlegen.</p>														
Verbrauch:	30 kg-Sack ergeben ca. 15 Liter Frischmörtel. Dies reicht bei einer Estrichstärke von 40 mm für ca. 0,38 m ²														
Verarbeitung:	SAKRET Zementestrich ZE in einem sauberen Gefäß oder Mischer mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen zu einem erdfuchten Mörtel anmischen. Estrich je nach Schichtdicke auftragen, verdichten, abziehen und glätten. Bewegungsfugen nicht mit Mörtel überdecken.														
Nachbehandlung:	FrISCHE Estrichflächen in den ersten Tagen vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind und Frost schützen. Estrich bis zu sieben Tage feucht nachbehandeln, z. B. durch Besprühen mit Wasser oder durch Aufbringen geeigneter Nachbehandlungsmittel.														
Lieferform:	30 kg Sack – 42 St./Palette Art-Nr. 08030530														
Lagerung:	Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrosten ca. 18 Monate Angebrochene Gebinde sofort verschließen														

Hinweis:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Bereits abbindendes Material darf nicht mit Wasser aufgerührt werden.

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 - Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 - Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
 - Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 - Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden.
Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 - Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt oder im Internet unter www.rygol-sakret.de
-

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 20.06.2018

Heizprotokoll für Zementestrich

in Anlehnung an Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ Absprache mit dem Heizungsbauer nach EN 1264 erforderlich



SAKRET Betonestrich BE

Die aktuellen Merkblätter FBH „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ und die aktuellen technischen Merkblätter der Produkte (<http://www.kalkwerk-rygol.de>) sind zu beachten.

Bauherr: _____ Baustelle: _____
 Heizsystem: _____ Bauleiter: _____
 Heizungsbauer: _____ verwendetes Produkt: _____
 eingebaut am: _____ durch Firma: _____

A. Funktions- und Belegreifheizen (EN 1264-4 und Schnittstellenkoordination)

	Datum	Tage nach dem Einbau	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift Bauleiter
1. Schritt Funktionsheizen		21.	25	
		22.	25	
		23.	25	
		25.	35	
		27.	45	
		29.	55 ¹⁾	
2. Schritt Belegreifheizen		30.	55 ¹⁾	
		31.	55 ¹⁾	
		32.	55 ¹⁾	
		33.	55 ¹⁾	
		34.	55 ¹⁾	
		35.	55 ¹⁾	
		36.	55 ¹⁾	
3. Schritt Folientest ²⁾			Feuchtigkeit ja O nein O	
			Feuchtigkeit ja O nein O	
			Feuchtigkeit ja O nein O	
	wenn keine Feuchtigkeit unter der Folie, dann weiter mit Schritt 4, sonst bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen			
4. Schritt CM-Messung	CM-% _____	CM-% _____	CM-% _____	
	wenn CM-Gew.% < 1,8, dann weiter zu B (Abheizen), sonst weiter bei maximaler Vorlauftemperatur weiter heizen			

Jede Prüfung der Austrocknung ist zu protokollieren.

1) oder höchstens die maximale Vorlauftemperatur

2) Folie 50 x 50 cm mit Kleband auf Boden festkleben (ca. 24 Std. abwarten, ob sich noch Feuchte abzeichnet)

Für Zementestriche über 70 mm sind entsprechend längere Aufheizphasen notwendig!

B. Abheizen nach Feststellung der Belegreife < 1,8 % CM des Zementestrichs

Tag nach Belegreife	Datum	Vorlauftemperatur	Unterschrift Bauleiter
1.		45	
2.		35	
3.		25	

C. Belegreife abgeschlossen.

Ort: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____